

Wochentägliche
Durchschnittsauflage
über 151,000 Expl.
Sonntags
über 158,000 Expl.

Not. 1930 Nr. 2004

In dieser freien und Hansestadt H a m b u r g
habe ich, der h a m b u r g e r N o t a r
Dr. jur. Christian Gottfried Woll, W a n t i c N o t a r i a t s s i e g e l

In auftrage der
"Hamburger Fremdenblatt Gesellschaft & Co. mit
beschränkter Haftung" in Hamburg
in deren Einigen Verlagsklasse, Gröbe Division 26/28,
die Höhe der Auflage des
Hamburger Fremdenblatt
für die Zeit vom 17. Juli 1930 bis 2. August 1930
festzustellen und zwar die Höhe der Gesamtauflage
sowie die Zahl der an Abonnenten und Einzelhändler
gelieferten Exemplare

Auf Grund der mir durch in der Zeit vom 17.
Juli 1930 bis 2. August 1930 vorgelegten und von
mir geprüften Unterlagen (Bestellbücher, Bestell-
listen, Zustelllisten, Abrechnungen und Diskonten-
tungen) erlaube ich hiermit fest, dass in der Zeit vom
17. Juli 1930 bis 2. August 1930 das Hamburger Frem-
denblatt folgende Durchschnittsauflagen gehabt hat:

Wochentags außer Sonntags	151 273
(hundertfünfzigtausendzweihundertdreiund- siebenzig)	
Sonntags	158 000
(hundertachtundfünfzigtausend	
Gründerzeitung)	
Hierzu entfielen Vorkonten außer Sonntags	
mit Abrechnung und auf den Einzel-Verkauf 148 000	
(hundertachtundachtzigtausend	
hundert)	
auf nicht bezahlte Pres- sionisten	
Belag- und Reserve-Exemplare	1 400
(tausendvierhundert)	
Zusammen	152 273
(hundertfünfzigtausendzweihundertdreiund- siebenzig)	

H a m b u r g den 7. September 1930
1930 (hundertachtunddreißig)

Der Notar
Dr. Christian Gottfried Woll



notariell
beglaubigt

Hamburger
Fremdenblatt
die erfolbringende Tages-
zeitung Groß-Hamburgs